

Trainer: Dr. Stefan Müssig, WUQM Consulting GmbH, Würzburg



Die nachfolgend genannten Themen und Zeiten dienen zur Orientierung der Seminarteilnehmer und sind nicht verbindlich.

Tag 1:

- 9:00 – 9:30 Kick-Off / Seminareinstieg**
- Übersicht Agenda, Organisatorisches
- Vorstellung der Teilnehmer, Erwartungen/Fragestellungen
- 9:30 – 10:15 EMASeasy: Capacity Building Strategie, Programme, Netzwerke**
- Rahmenbedingungen Nutzung/Lizensierung der Ecomapping/EMASeasy™-Tools
- Wie funktioniert das Coaching / Tutoring?
- EMASeasy-Berater-Netzwerk, Erfahrungsaustausch und Fallstudien
- 10:15 – 10:30 PAUSE**
- 10:30 – 10:50 Einführung / Hintergrund „Umweltmanagement für KMU“**
- Rahmenbedingungen
- Update: EMAS, ISO 14001 etc., Anforderungen, neue Trends
- aktuelle Entwicklung hinsichtlich ISO 14001, EMAS etc.
- 10:50 – 11:30 Einführung: Die Ecomapping-Toolbox**
- Wie funktioniert die Toolbox?
- Wetterkarte, Input/Output-Analyse, Ecomaps (Energie, Abfall, Wasser)
- 11:30 – 12:15 Vorbereitung / Organisation der Betriebsbegehung**
- Einteilung Gruppen und Arbeitsaufgaben
- Vorbereitung „Ecomapping im Betrieb“: Vorstellung des Betriebes, relevante Prozesse und Umweltaspekte, Daten und Fakten zur Umweltleistung
- 12:15 – 13:30 PAUSE - Mittagessen**
- 13:30 – 14:00 Anfahrt zum Betrieb**
- 14:00 – 16:00 Praxisübung „Ecomapping im Betrieb“**
- bis 16:30 Rückfahrt + PAUSE**
- 16:30 – 17:30 Ergebnissicherung und Auswertung der Betriebsbegehung**
- Feedback der Teilnehmer



Tag 2:

- 8:30 – 9:15** **Vom „Ecomapping“ zum Umweltmanagementsystem**
Mit der EMAS easy-Methodik die Anforderungen der EMAS-Verordnung und ISO 14001 in ein einfaches, effektives Management- und Dokumentationssystem übersetzen
- Überblick und Erklärung der EMAS easy-Methodik
- 9:15 – 10:00** **Umweltprüfung und Planung im UMS**
- Übertragung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme bzw. des „Ecomapping“ im Betrieb auf die formalen Ecomap-Vorlagen bzw. den Aktionsplan
- Ermittlung/Zuordnung der rechtlichen Anforderungen
- Ideensammlung zu Zielen, Maßnahmen/Aktionsplan und Kennzahlen
- 10:00 – 10:15** **PAUSE**
- 10:15 – 11:00** **Prozessorientierung, Umweltaspekte und Umweltauswirkungen im Umweltmanagement**
Verknüpfung der Umweltaspekte mit Unternehmensprozessen und betrieblichen Aktivitäten, Bewertungskriterien zur Ermittlung der wesentlichen Umweltauswirkungen („FLIPO“)
- Einführung / Erläuterung Prozessorientierung
- Definition, Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen
- ÜBUNG „FLIPO“
- 11:00 – 11:40** **Umweltziele und Umweltprogramm**
Umweltzielsetzungen und Maßnahmenplanung ausgehend von den wesentlichen Umweltaspekten
- ÜBUNG „Ziele ableiten und Prioritäten setzen“
- Formulierung und Dokumentation konkreter Umweltziele und der Umsetzungsmaßnahmen
- 11:40 – 12:10** **Strukturierung eines schlanken Umweltmanagementsystems**
Einführung in Grundlagen, Anforderungen und Konzepte
- 12:10 – 13:15** **PAUSE - Mittagessen**
- 13:15 – 13:45** **Verwirklichung und Betrieb des Umweltmanagementsystems**
– Anforderungen an die Aufbauorganisation im UMS
- ÜBUNG „Verantwortungsmatrix“
- 13:45 – 14:15** **Dokumentation und deren Lenkung**
- Anforderungen an die Dokumentation des Managementsystems
- In aller Kürze: das Umweltmanagementhandbuch, Prozessbeschreibungen, Lenkung der Dokumente und Aufzeichnungen
– Praxistool AVANTI: Prozesslandschaft zum Umweltmanagement
- 14:15 – 15:00** **Möglichkeiten zur einfachen Ablauf-/Prozesslenkung**
- informelle, visuelle Arbeits- und/oder Betriebsanweisungen
- Beispiele aus der betrieblichen Praxis
- 15:00 – 15:15** **PAUSE**



- 15:15 – 15:30 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr**
- ÜBUNG: Anforderungen, Anweisung(en) für Mitarbeiter
- 15:30 – 16:15 Kommunikation, Mitarbeiterereinbindung und Öffentlichkeitsbeteiligung**
- Anforderungen an die interne und externe Kommunikation
- Aktive Mitarbeiterereinbindung und –beteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit, Berücksichtigung interessierter Kreise (Stakeholder)
- 16:15 – 17:00 Fähigkeit, Schulung, Bewusstsein**
- Schulung, Bewusstseinsbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter im Umweltmanagementsystem
- ÜBUNG: „Persönlicher Umweltpass“
-

Tag 3:

- 8:30 – 9:00 Internes „Controlling“ des Umweltmanagementsystems**
Grundlagen, Anforderungen EMAS/ISO 14001 und Umsetzungskonzepte
- 9:00 – 10:15 Überprüfung und Verbesserung des Umweltmanagementsystems**
- ÜBUNG: „Quick-Check“
– Überwachung und Messung anhand von Kennzahlen
- Prüfung der Einhaltung von Rechtsvorschriften (Rechtskonformität/Compliance)
– Interne Auditierung: Planung und Durchführung
– Umgang mit Nichtkonformitäten und Abweichungen: Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen
- 10:15 – 10:30 PAUSE**
- 10:30 – 11:00 Umweltrelevante Aufzeichnungen und deren Lenkung**
Dokumentation und Lenkung wichtiger umweltbezogener Aufzeichnungen z.B. Prüfberichte, Messprotokolle, Schulungsnachweise, Informationen über Audits, Begehungen, Behördenkontrollen, Unfälle, sonstige Vorkommnisse etc.
- 11:00 – 12:00 Managementbewertung**
Analyse des Umweltmanagementsystems durch die oberste Leitung,
- Durchführung der Managementbewertung: Anforderungen und Input nach EMAS/ISO 14001
- ÜBUNG: zur Vorbereitung und Durchführung der Managementbewertung
- 12:00 – 13:00 PAUSE - Mittagessen**
- 13:00 – 14:00 Umwelterklärung / Umweltbericht**
Die EMAS-konforme Umwelterklärung nach EMASeasy:
Umweltkommunikation nach Außen und Innen auf den Punkt gebracht.
- Einführung: Grundlagen, Anforderungen der EMAS-Verordnung an die externe



- umweltbezogene Kommunikation
- ÜBUNG: Umwelterklärung nach EMAS-Standard
- 14:00 – 14:15** **Erfahrungen mit EMASeasy aus der (Unternehmens)Praxis**
Aktuelle Fallbeispiele von Unternehmen, welche die EMASeasy-Methodik angewendet bzw. umgesetzt haben
- 14:15 – 14:30** **Erfahrungen mit EMASeasy – Umweltgutachter / Auditoren**
Erfahrungsberichte, Meinungen und Aussagen von Umweltgutachtern bzw. Auditoren zur Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen, die mit der EMAS easy-Methodik entwickelt wurden
- 14:30 – 14:45** **PAUSE**
- 14:45 – 15:30** **„Lernkontrolle“ und Tutoring-Konzept**
Verständnis der Zusammenhänge zwischen allen Elementen bzw. Schritten des EMASeasy-Konzepts mit den Trainingsteilnehmern abschließend überprüfen
– ÜBUNG
Erläuterungen zum Tutoring-Konzept mit EMASeasy
- 15:30 – 16:00** **Initiierung kosteneffizienter EMAS-Konvoi-Projekte**
Beispiele erfolgreicher Einzelcoaching- oder Gruppenberatungs(pilot)projekte
- Anforderungen an das Projektmanagement, begünstigende Faktoren
- Projektinitiierung und –ausschreibung, Zeit- und Budgetplanung
- Mögliche Kooperations- und Fördermöglichkeiten in der jeweiligen Region
- 16:00 – 16:30** **Resümee und Feedback-Runde der Teilnehmer zum Training**
- Individuelle und gemeinsame Bewertung des Trainings aus Sicht der Teilnehmer
- Kommentare, Anregungen und Verbesserungsvorschläge
- ca. 16:30** **ENDE**